

13.10.2009

Ausgabe 469

Anzeige: Sie haben Ihr Abitur aber noch keinen Studienplatz?
[Kompetent beraten zu allen Rechtsfragen des Medizinstudiums - [klick hier](#)]



Examenergebnisse am Prüfungstag

Welche Serviceleistungen zum Herbstexamen dir auf den Seiten von MEDI-LEARN alle angeboten werden, erfährst du hier...

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Dein Examenergebnis am Prüfungstag](#)
3. [Jetzt bist du gefragt! Ob Student oder Arzt](#)
4. [Witz der Woche: Ärzte Stammtisch](#)
5. [Ersti-Blog: Letzte Klausurvorbereitung des Semesters](#)
6. [Ist ihr Patient suizidal - Selbstmordgefahr nicht totsichweigen](#)
7. [Anatomie-Special: Interviews zum Präpkurs](#)
8. [Der Ärzte-Blog: Osteosynthesekuchen](#)
9. [In den Foren gelauscht](#)
10. [Impressum](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.

RSS XML



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/469/index.shtml>

469_05_002_5913_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN im Herbst 2009 auf Deutschlandtour

Effektive Examensvorbereitung

Gießen	02.11.2009
Mainz	03.11.2009
München	11.11.2009
Münster	17.11.2009
Hamburg	19.11.2009
Leipzig	25.11.2009



Berlin	26.11.2009
Bonn	01.12.2009
Marburg	02.12.2009
Düsseldorf	03.12.2009

[\[Weitere Infos + kostenlose Anmeldung - klick hier\]](#)

469_05_002x_6401_99X

1. Editorial

Hallo,
in dieser Woche ist es wieder soweit. Dann steht das Hammerexamen für einige von euch auf dem Programm. Und MEDI-LEARN ist dabei und begleitet dich natürlich auch dieses Mal mit umfangreichen Serviceleistungen rund um dein Examen. Im heutigen Artikel erfährst alles weitere rund um unser exklusives Angebot für alle Medizinstudenten.



In den kommenden Wochen und Monaten möchten wir gerne unser redaktionelles Angebot zu den Bereichen Blockpraktikum, Untersuchungskurs, Famulatur und Assistenzarzt-Zeit ausbauen und zwar mit deiner Hilfe. Wir haben entsprechende Fragebögen zu den einzelnen Bereichen vorbereitet, die direkt im Forum ausgefüllt werden können. Unter allen Teilnehmern verlosen wir Lehrbücher im Wert von 750 €. Alle weiteren Details erfährst du im heutigen Artikel. Erstsemester Peter hat seine Klausurvorbereitungen für das letzte Semester gerade noch eben abgeschlossen, bevor er sich mit vollem Tatendrang in diesem Monat bereits ins neue Semester stürzt. Näheres liest du in seinem Ersti-Blog auf medi-learn.de und in der heutigen Ausgabe.

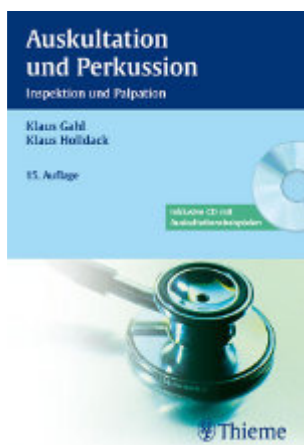
Viel Spaß beim Lesen wünschen dir
Thomas, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung liest du am 20.10.2009:

- o **Famulatur-Blog: Gyn - ICSI**
- o **Der Kreißsaal: EMERGENCY ROOM**

469_05_003_6005_99X

- Werbung -



Verstehen - Anwenden - Erkennen !

- 1 Einmalige Darstellung der pathophysiologischen Grundlagen
- 1 Weiterführende diagnostische Maßnahmen und zahlreiche differenzialdiagnostische Hinweise
- 1 Inklusive CD mit zahlreichen Auskultationsbeispielen



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Inhalt\]](#) [\[Vorwort\]](#)

[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

[\[Untersuchung des Thorax und der Lunge\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

469_05_003x_6397_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

2. Dein Examensergebnis am Prüfungstag

Auch in diesem Herbst findet wieder der MEDI-LEARN Examensservice statt - welche Serviceleistungen am Prüfungstag auf den Seiten von MEDI-LEARN geboten werden, verrät dir unser heutiger Artikel.



Statistische Auswertung Deiner Examensergebnisse

Der erste Anlaufpunkt der Prüfungsteilnehmer ist die statistische Auswertung der Examensergebnisse. Bei diesem Service können die Studenten ihre eigenen Ergebnisse in eine Maske eintragen. Direkt nach der Eingabe werden diese mit allen anderen bis dahin gesammelten Lösungen aller Teilnehmer verglichen [\[zum Statistikservice\]](#). „Die statistische Auswertung ist nicht nur ein guter erster Anhaltspunkt für die Studenten, wir nutzen sie auch, um unsere Literaturlösung auf Plausibilität zu checken“, erklärt Christian Weier und fügt an: „Je höher die Anzahl der Teilnehmer an der statistischen Auswertung ist, desto sicherer werden die Lösungen und desto schneller stehen die Ergebnisse der Literaturlösung zur Verfügung. Daher ist jeder Student, der sich an der statistischen Auswertung beteiligt, auch eine große Hilfe für das Auswerter-Team von MEDI-LEARN.“ Die statistische Auswertung bietet jedoch auch nach dem Eingeben interessante Features: So kann man sich jederzeit wieder einloggen und schauen, wie sich die eigenen Ergebnisse im Vergleich zu den anderen Teilnehmern entwickeln. Darüber hinaus werden die Lösungen auch automatisch mit der Literaturlösung der MEDI-LEARN Dozenten verglichen, so dass das lästige Auszählen entfällt. Im Marburger Büro werden zugleich bereits die ersten gelösten Aufgaben in das eigens für die Examensauswertung erstellte Onlinetool eingepflegt. Dr. Bringfried Müller koordiniert die Prüfungsauswertung und überprüft die Ergebnisse vor der Veröffentlichung mehrfach auf Plausibilität.

Der erste Stand der Dinge geht online

Zirka zwei Stunden nach Prüfungsende ist es dann soweit: Der erste „Stand der Dinge“ der Literaturlösung wird auf die Seiten von MEDI-LEARN gestellt. Direkt nach der Veröffentlichung beginnen die Teilnehmer eventuell strittige Fragen im MEDI-LEARN Forum zu diskutieren [\[zum Forum\]](#). „Bei der Diskussion der Fragen ist es sehr wichtig, dass eindeutig die Fragennummer und die Gruppe angegeben werden, da die Zuordnung dann einfacher ist“, sagt Jens Plasger, der in der Examensauswertung unter anderem für die Ordnung im Forum zuständig ist, und fügt hinzu: „Besonders hilfreich sind Literaturhinweise oder Zitate aus Standardlehrbüchern, die den eigenen Lösungsvorschlag untermauern. Mit diesen Hinweisen können die Auswerter direkt und effektiv weiterarbeiten.“

Examensergebnisse per E-Mail

Abhängig von der Anzahl der Fragen wird die Lösungstabelle im „Stand der Dinge“ nach und nach vervollständigt. Sobald die Tabelle vollständig vorliegt, wird sie über den Emailverteiler „Examensergebnisse per Email“ an einige tausend Studenten verschickt [\[zum Emailverteiler\]](#). „Man sollte sich frühzeitig – am besten einige Tage vor dem Examen – in den Verteiler eintragen, so dass einem am Prüfungstag die Email sicher erreicht“, gibt Stefan Ritt, Programmierer bei MEDI-LEARN, als Tipp. „Dafür ist nur die Eingabe der Emailadresse notwendig. Nach dem Eintrag bekommt man eine kurze Nachricht, in der man die kostenlose Bestellung bestätigen muss. Erst danach ist man sicher im Verteiler.“ Nachdem der vollständige Stand der Dinge veröffentlicht und per Email verschickt ist, erreicht die Besucherzahl ihr Maximum. „Zu dieser Zeit greifen zwischen 600 und 1.000 Leute gleichzeitig auf die Server zu“, ergänzt Thomas Trippenfeld aus der Onlineredaktion. „Sollte es in dieser Zeit zu einem Absturz kommen, steht ein Reserve-Server zur Verfügung, auf dem zumindest die Examensergebnisse einsehbar sein werden.“

Im Falle eines Falles: der Ersatzserver

Sofern es tatsächlich zu einem Absturz des Servers kommt, der in der Redaktion den Spitznamen „Phoenix“ trägt, laufen sofort alle Telefonleitungen heiß. „Gerade in dem Moment eines Absturzes ist es immer schwer, sowohl das Problem mit dem „Phoenix“ zu

beheben, als auch die Fragen zahlreicher Studenten zu beantworten, die Angst haben, ihre Ergebnisse nicht zu bekommen“, betont Christian Weier. „Wir empfehlen allen Examenskandidaten, den Ersatzserver vor Examensbeginn einmal kurz aufzurufen und die Seite als Favorit (Bookmark) im Internet-Browser hinzuzufügen. So hat man auch bei einem Absturz des Hauptservers Zugriff auf die Ergebnisse.“ [\[Ersatzserver aufrufen\]](#).

Nachdem die beiden Tage des Physikums geschafft sind, folgen vier Tage der Examensauswertung. Das MEDI-LEARN Team ist an Examenstagen in der Regel von morgens 9.00 Uhr im Einsatz – vor 22.00 Uhr ist selten Feierabend. „Danach brauchen wir, genauso wie die Studenten, erst einmal Urlaub“, so Dr. Bringfried Müller.

Diskussionen in den Examensforen

Aber auch nach der Examensauswertung lässt MEDI-LEARN die Prüfungskandidaten nicht allein. Im Forum wird auch in den Tagen nach der Prüfung eifrig über die Lösungen diskutiert oder andere Probleme der Studenten werden aufgegriffen. Darüber hinaus steht die umfangreiche Prüfungsprotokoll-Datenbank für die Vorbereitung auf das mündliche Examen zur Verfügung [\[Protokolle aufrufen\]](#). Abschließend ein Tipp für alle Studenten, die vor der mündlichen Prüfung stehen: Der letzte Artikel der Artikelserie „Lernen, wie die Profis“ gibt wertvolle Hinweise, wie man eine mündliche Prüfung besser bestehen kann. Darüber hinaus findet Ihr dort die „goldenen Regeln“ für die mündliche Prüfung [\[Artikel aufrufen\]](#).

Wir wünschen allen Studenten viel Erfolg im Examen und drücken ganz fest die Daumen.

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Examensservice-Seiten](#)
- [Statistische Auswertung Deiner Ergebnisse](#)
- [Examensergebnisse per E-Mail](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



469_05_02_6411_99X

- Werbung -

Neu und druckfrisch erschienen: **Kostenlose Länderinformationen der Deutschen Ärzteversicherung**

- 1 Perfekte Vorbereitung für das Ausland
- 1 Für Famulatur, PJ und Praktikum
- 1 Infos über Land & Leute, Klima
- 1 Sicherheitshinweise, Erfahrungsberichte
- 1 Einreisebestimmungen, Impfungen
- 1 Kostenlos für 29 Länder erhältlich
- 1 Brandaktuell, weil täglich aktualisiert
- 1 **Jetzt für 5 Länder gratis bestellen**
- 1 Bequem nach Hause liefern lassen

*Einen erfolgreichen Auslandsaufenthalt wünscht
Ihnen Ihre Deutsche Ärzteversicherung!*



Deutsche
Ärzteversicherung

29 Länderinformationen:
Bestens vorbereitet für Ihren
Auslandsaufenthalt.

Direkt bestellen

[\[Jetzt gratis Länderinfos bestellen - klick hier\]](#)

469_05_02x_6100_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

3. Jetzt bist du gefragt! Ob Student oder Arzt Interview-Offensive bei MEDI-LEARN

Wir möchten gerne die redaktionellen Berichte und Informationen zu besonders markanten Bereichen von Studium (Blockpraktikum, Untersuchungskurs, Famulatur) und Assistenzarzt-Zeit ausbauen. MEDI-LEARN startet zu diesem Zweck eine Interview-Offensive, die sich parallel mehreren, zeitlich auseinander liegenden Kernthemen widmet. Wir sind auf die Meinungen, Erfahrungen und Tipps aus der Community interessiert, die helfen, das Informationsangebot auszubauen, aktuell zu halten und am jungen Mediziner zu orientieren.



Macht daher fleißig mit beim Ausfüllen der Fragebögen zu den Bereichen Blockpraktikum, Untersuchungskurs, Famulatur oder Assistenzarzt-Zeit. Für jeden dieser Abschnitte haben wir einen gesonderten Fragenkatalog entworfen, den ihr direkt im Forum ausfüllen und so den Kommilitonen Antwort und Hilfe geben sowie eure Erfahrungen austauschen könnt. Als Dankeschön verlosen wir unter allen, die das Interview ausfüllen, Lehrbücher im Wert von 750 €!

Üben, Üben, Üben: Interview zum Thema Famulatur

1. Auf welchem Wege hast du die Stelle deiner Famulatur gefunden? 2. Warum hast du dich für das Fachgebiet, das du gewählt hast, entschieden? 3. Wie lange und wo genau hast du famuliert? 4. Wie sah ein typischer Tag während deiner Famulatur aus? Wann ging es los? Wann war Feierabend? Was hast du in der Regel gemacht oder tun dürfen?

Diese und weitere Fragen rund um das Thema Famulatur warten auf deine Antwort, mach mit und klick hier:

<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/foren/showthread.php?t=54222>

Endlich am Anfang! Und nun?: Interview für Assistenzärzte

1. In welcher Weiterbildungsrichtung bist du tätig und in welchem Jahr deiner Weiterbildung befindest du dich? 2. Wie sieht ein typischer Arbeitstag für dich aus: wann startest du, wie lange arbeitest du und mit welchen Dingen bist du regelmäßig beschäftigt? 3. Wie viel Zeit in Stunden nehmen folgende Dinge schätzungsweise an einem durchschnittlichen Arbeitstag ein: Visiten vor- und nachbereiten sowie Durchführen, Diktieren von Arztbriefen, Aufnahmegespräche und Eingangsuntersuchung, Gespräche mit Angehörigen, Gespräche mit Kollegen, Sonstiger Schriftkram, Kaffekränzchen?

Das ist natürlich noch nicht alles, das uns interessiert. Wenn du Arzt bist und Kollegen und dem Nachwuchs unter die Arme greifen möchtest, füll unser Arzt-

Interview aus unter:

<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/foren/showthread.php?t=54224>

Alles neue macht die AO: Interviewfragen zum Blockpraktikum:

1. Welche Blockpraktika hast du bereits absolviert? 2. Hast du dich auf dein letztes Blockpraktikum in irgendeiner Form vorbereitet? 3. In welcher Unterrichtsform fand das Blockpraktikum statt? Wie sah ein typischer Tag dort vom Ablauf her aus? 4. Welche Themen wurden dort behandelt? Inwiefern unterschied sich das Ganze von einer normalen Vorlesung/Seminar/Praktikum?

Diese und weitere Fragen zum Blockpraktikum warten auf deine Antwort unter:

<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/foren/showthread.php?t=54223>

Das Kerngebiet medizinischer Tätigkeit: Interviewfragen zum Untersuchungskurs

1. Kannst du dich noch an deinen ersten U-Kurstag erinnern und das Gefühl, mit dem du diesem entgegengingst? 2. Wie sieht ein typischer Ablauf eines Untersuchungskurses aus? Wie viele Leute waren dabei? Wie lange dauerte es? Magst du uns zusätzlich schildern, was dort geschieht? 3. Was gefällt dir besonders gut an den eher guten U-Kursen an deiner Universität? 4. Was findest du eher ungünstig in den eher schlechteren U-Kursen deiner Universität?

Wir sind natürlich in Sachen U-Kurs noch neugieriger und freuen uns auf deine Antworten zum Interview-Fragenkatalog unter:

<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/foren/showthread.php?t=54225>

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -

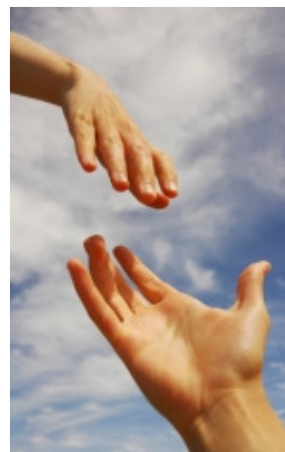


469_05_03_6412_99X

- Werbung -

Der Examensservice von MEDI-LEARN

- 1 **Statistische Auswertung der Examensergebnisse**
Trag deine Ergebnisse ein und lass sie in Sekundenschnelle mit den Lösungen anderer Studenten vergleichen.
- 1 **Der erste Stand der Dinge geht online**
Der erste „Stand der Dinge“ der Auswertung durch MEDI-LEARN Dozenten wird noch am Prüfungstag veröffentlicht und im Laufe des Tages zu den „Endgültigen Ergebnissen“ vervollständigt.
- 1 **Examensergebnisse per E-Mail oder SMS**
Lass dir kostenlos über den Emailverteiler „Examensergebnisse per Email“ schicken. Als Clubmitglied sogar per SMS.
- 1 **Diskussionen in den Examensforen**
Im Forum wird auch in den Tagen nach der Prüfung



eifrig über die Lösungen diskutiert

[\[Zum Examensservice - klick hier\]](#)

4. Witz der Woche: Ärzte Stammtisch

Sitzen vier Ärzte beim Stammtisch. Steht der Augenarzt auf und sagt: "Ich gehe jetzt. Man sieht sich". Sagt der HNO-Arzt: "Ich komm mit. Wir hören voneinander". Daraufhin der Urologe: "Ich glaub, ich verpiss mich auch". Sagt der Frauenarzt zu guter Letzt: "Grüßt eure Frauen. Ich schau mal wieder rein".



469_05_03x_6258_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

469_05_04_6261_99X

Zypern –
wo Götter Urlaub machen!

Wochenendreise nach Zypern
50 hochwertige Stethoskope
50 digitale Bilderrahmen
500 Überraschungspreise
[\[Zum Examensgewinnspiel - klick hier\]](#)

5. Ersti-Blog: Letzte Klausurvorbereitung des Semesters

469_05_04x_6262_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

Hallo ihr Lieben, so schnell gehts. Die Woche mit meinem Wahlpflichtfach liegt schon hinter mir und ich befinde mich in der Klausurvorbereitung. Wie immer war die Zeit viel zu knapp und die Motivation nicht so dolle, dass ich jetzt wohl durch Kreuzen versuche meine Bestehens Chancen für die morgige Klausur zu erhöhen.

Manch einer fragt sich: Ist das jetzt eigentlich die letzte Klausur des Sommersemesters oder die 1. des Wintersemesters? Nunja – vom Gefühl her würde ich sagen die 1. des Wintersemesters. Rein technisch gesehen ist es aber für mich die letzte Klausur im Sommersemester, da das kommende Semester nun mal "erst" am 01.10.2009 wieder beginnt. Letztlich ist mir das aber auch egal

In den nächsten Tagen sollte ich mich dann mal darum kümmern, dass ich mich noch ein wenig auf das Semester vorbereite. Ich habe eben mit Erschrecken festgestellt, dass es ja nur noch knapp 3 Wochen sind. Echt ätzend! Ich hoffe ja nur, dass das im kommenden Semester alles glatt läuft. Das wird super stressig, da Physio 2 und Biochemie 2 schon ziemlich fies sein sollen. Zumindest in Biochemie weiß ich jetzt schon, dass es eine neue Erfahrung für mich geben wird: Multiple-Select-Klausur! Wir bekommen also 4 Antwortmöglichkeiten A-D und zwischen 0 und 4 Antworten kann alles richtig sein. Sind alle 4 Kreuze richtig gesetzt (oder nicht gesetzt) erhält man 2 Punkte ist lediglich ein Kreuz an der falschen Stelle (oder fehlt an einer Stelle) erhält man noch 1 Punkt. [...]

[\[Zum Ersti-Blog von Peter - klick hier\]](#)

Autor(in): Peter (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

.

Diskussionen im Internet:

. [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

469_05_05_6358_99X

Welche Produkte führt das Traditionsunternehmen bosomedic neben den Blutdruckmessgeräten u.a. noch in seinem Sortiment?

**[Jetzt Frage beantworten und Chance auf wertvolle Gewinne]
[sichern - klick hier]**

6. Ist ihr Patient suizidal - Selbstmordgefahr nicht totschweigen

469_05_05x_6372_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Wir freuen uns, den Besuchern unserer Webseite an dieser Stelle in regelmäßiger Reihenfolge lesenswerte Gastartikel aus der renommierten Zeitschrift MMW Fortschritte der Medizin präsentieren zu können. Am Ende des Artikel findet sich ein Hinweis auf volle 12 Ausgaben eines unverbindlichen und kostenlosen Testabos.

Heutiger Gastbeitrag: Ist ihr Patient suizidal?

Quelle:
MMW Fortschritte der Medizin Heft 30-33, 2009, S. 26-27



Wenn ein Mensch sich auf dem Weg in den Selbstmord befindet, ist dies in den meisten Fällen an bestimmten Signalen zu erkennen. Für den Arzt heißt dies: die Antenne für solche Signale ausfahren und unbedingt die Frage nach der Suizidabsicht direkt stellen! Ein erhöhtes Selbsttötungsrisiko besteht vor allem bei Patienten mit Depression. Schwere depressive Episoden sind mit einer Suizidmortalität zwischen 12 und 15% verbunden, Depressionen aller Schweregrade zusammen mit einer Selbstmordsterblichkeit von 3 bis 4%.

Etwa 40–60% aller Suizide werden während einer depressiven Phase unternommen.

Erwägung – Ambivalenz – Entschluss

Jedem Suizid geht eine Entwicklung voraus, die in Phasen abläuft. Das Erwägungsstadium ist gekennzeichnet durch Suizidgedanken. Die Distanzierungs- und Steuerungsfähigkeit ist dabei noch erhalten. Es folgt das Ambivalenzstadium mit Suizidimpulsen, z.B. ein plötzlicher Drang, aus dem Fenster zu springen, und eingeschränkter Steuerungsfähigkeit. In diesem Stadium, teilweise auch schon vorher, kündigen viele Menschen ihre Absichten mehr oder weniger direkt an. Für diese Hilferufe sollte der Hausarzt ein sensibles Ohr haben, so Prof. Dr. Manfred Wolfersdorf, Bayreuth. „Wer davon redet, beschäftigt sich damit“, so Wolfersdorf. Der Spruch „Ich kann so nicht weiterleben“ kann einfach so dahingesagt sein, kann aber auch einen suizidalen Hintergrund haben. Danach muss man den Patienten direkt fragen. Es besteht dabei auch kein Risiko, dass der Angesprochene womöglich erst durch diese Frage auf die Idee kommt, sich umzubringen. „Ist keine Suizidalität vorhanden, kann man sie auch nicht einreden“, so Wolfersdorf. Und die meisten, die tatsächlich Selbstmordabsichten hegen, sind dankbar, wenn man sie darauf anspricht. Allerdings geben etwa 30–40% der Selbstmordwilligen im Vorfeld keinerlei Signale.

Trügerische Ruhe, bevor es passiert

Das Entschlussstadium ist gekennzeichnet durch konkrete Suizidvorbereitungen und aufgehobene Steuerungs- und Distanzierungs-fähigkeit. In diesem Stadium der trügerischen Ruhe gibt es auch keine Hilferufe mehr. „Diese Ruhe bedeutet deshalb keineswegs Entwarnung, sondern höchste Alarmstufe“, so Wolfersdorf. Für eine Suizidprävention ist es aber auch jetzt noch nicht zu spät. Wenn es gelingt, den aktuellen Leidensdruck, den Handlungsdruck und die gefühlte Hoffnungslosigkeit im Gespräch zu mindern, wird der Suizidentschlossene seinen Plan vielleicht zumindest zunächst nicht ausführen. „Aber der Patient kann auf den Suizid nur dann verzichten, wenn er sich verstanden fühlt“, so Wolfersdorf. Die Hintergründe und Beweggründe müssen deshalb sorgfältig eruiert und ernst genommen werden. Vorwürfe und Moralappelle sind sinnlos, wenn nicht gar kontraproduktiv. Gewinnt der Arzt den Eindruck einer hochakuten suizidalen Situation, ist es seine Pflicht, den Patienten auch gegen seinen Willen stationär einzuweisen

Wie stark ist die Suizidalität?

Mit sechs Fragen lässt sich das Ausmaß der suizidalen Gefährdung erkennen:

- 1 Hat es früher schon Suizidversuche oder suizidale Krisen gegeben?
- 1 Welche Form hat die gegenwärtige Suizidalität (Todes- oder Ruhewunsch, Suizidideen mit oder ohne Plan, Selbstmordabsicht)?
- 1 Liegen Faktoren vor, die das Selbstmordrisiko erhöhen (psychiatrische Erkrankung, Hoffnungslosigkeit)?
- 1 Wie hoch ist der akute Handlungsdruck (Selbstmordfantasien für morgen, die nächste Woche, den nächsten Monat)?
- 1 Welche Rolle spielen Faktoren, die im Leben halten (familiäre, soziale oder religiöse Bindungen)?
- 1 Sind Zukunftsperspektiven entwickelbar (Entlastung durch Gespräch, Planung möglich, Zusage, sich bei Verschlechterung zu melden)?

Antworten sind auch anhand einer mit 15 Fragen zu erhalten, die man dem Patienten zum Ankreuzen aushändigt.

Fragen

Checkliste für die Suizidgefährdung von Patienten

Eingangsbemerkung: „Wenn es jemand so (schlecht) geht wie Ihnen, wenn jemand so etwas erleidet, ist es naheliegend, dass er/sie denkt, das will ich nicht mehr erleben, lieber will ich tot sein. Wie ist das bei Ihnen? Geht Ihnen Ähnliches durch den Kopf?“

1	Gingen Ihnen in letzter Zeit öfters Gedanken durch den Kopf wie „Alles ist hoffnungslos und nichts wird sich ändern.“?	Ja/Nein
2	Haben Sie in der letzten Zeit öfter gedacht „Das halte ich bald nicht mehr aus. Lieber will ich nicht da sein.“?	Ja/Nein
3	Haben Sie in letzter Zeit öfter denken müssen „Was geschehen ist, verletzt oder kränkt mich so, dass ich am liebsten nicht mehr da wäre.“?	Ja/Nein
4	Hätten Sie aktuell schon den Gedanken „Das alles macht mich so wütend. Am liebsten würde ich mich/mich und andere aus dem Feld, aus dem Leben befördern, damit alles vorbei ist.“?	Ja/Nein
5	Hätten Sie schon einmal den Gedanken, sich selbst töten zu wollen?	Ja/Nein
6	Haben Sie schon einmal in Ihrem Leben versucht, sich selbst zu töten?	Ja/Nein
7	Haben Sie jetzt oder in den letzten Tagen vermehrt Gedanken wie „Alles ist hoffnungslos und es wird sich nie bessern. Das beste wäre, es gäbe mich nicht mehr.“?	Ja/Nein
8	Haben Sie aktuell konkrete Ideen, sich das Leben nehmen zu wollen?	Ja/Nein
9	Gäbe es etwas, was Sie von Ihrer aktuellen Selbsttötungsabsicht abhalten könnte?	Ja/Nein
10	Könnten Sie mit jemandem darüber reden?	Ja/Nein
11	Glauben Sie, es wäre besser für andere, wenn es Sie auf der Welt nicht mehr gäbe?	Ja/Nein
12	Haben Sie das Gefühl, Schuld auf sich geladen zu haben und dafür büßen zu müssen?	Ja/Nein
13	Kommt Ihnen in letzter Zeit häufiger der Gedanke „Der innere Druck und der Schmerz wird so groß, dass er nicht mehr aushaltbar ist.“?	Ja/Nein
14	Ist die innere Unruhe so stark und quälend, dass Sie nur herauswollen aus diesem Zustand?	Ja/Nein
15	Haben Sie den Eindruck, es gibt eine innere Stimme in Ihnen, die Ihnen nahelegt, sich das Leben zu nehmen?	Ja/Nein

(NACH WITTESDORF)

Hinweis: Dieser Artikel stammt aus ([MMW Fortschritte der Medizin](#), Heft 30-33 2009, S. 16-18). Er wurde mit freundlicher Genehmigung der Redaktion [MMW Fortschritte der Medizin](#) hier präsentiert.

Sichere dir dein persönliches **Gratis Test-Abo** über 3 Monate MMW Fortschritte der Medizin



Du kannst die MMW Fortschritte der Medizin jetzt im **kostenlosen Test-Abo** ausführlich auf Herz und Nieren prüfen - sichere dir noch heute dein **Gratis-Test-Abo** und lass dich Woche für Woche aus allen Bereichen der Medizin umfassend informieren. Du erhältst dann **gratis für 12 Wochen alle 7 Tage** die neuesten Informationen aus der Welte der Medizin in lesenswerter Form! Jetzt testen!

[Ja, Ich möchte die MMW volle 3 Monate] [Woche für Woche gratis testen - klick hier]

Autor(in): MMW Fortschritte der Medizin (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Weitere Informationen](#)

Diskussionen im Internet:

[Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



469_05_06_6410_99X

- Werbung -

Sichere dir dein persönliches **Gratis-Test-Abo** 2 Ausgaben der **Via medici** zum **kostenlosen Probelesen**



Du kannst Via medici jetzt im **kostenlosen Test-Abo** ausführlich auf Herz und Nieren prüfen

Sichere dir noch heute dein **Gratis-Test-Abo** und schnuppere in zwei Ausgaben der Fachzeitschrift für junge Mediziner rein.

Ein Brief erinnert dich ganz bequem an den Ablauf des Testangebots.

[\[Ja, Ich möchte die Via medici\]](#)
[\[für zwei Ausgaben gratis testen - klick hier\]](#)

469_05_06x_6360_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

7. Anatomie-Special: Interviews zum Präpkurs

Der Präpkurs ist sicherlich DAS Highlight der vorklinischen Ausbildung: denn hier lernt der angehende Mediziner den Aufbau des menschlichen Körpers bis in das letzte Detail kennen. Wir waren neugierig, wie Studenten hierzulande den Präpkurs erlebt haben. Lies unsere Interviews, die dir einen Einblick in die Erfahrungswelt junger Mediziner liefern.

1. Kannst du dich noch an den Augenblick und die Szene erinnern, als du den Präp-Saal zum ersten Mal betreten hast? Wie sah das aus und was ging dabei in dir vor?



Ehrlich gesagt hatte ich ziemlich Angst und konnte mir im Leben nicht vorstellen, dass ich in nicht allzu langer Zeit an einem Menschen herum schneiden sollte. Als ich den Saal betrat, kam mir ein Schauer über den Rücken, die Leichen waren bereits abgedeckt. Der Geruch störte mich gar nicht unbedingt, es roch sehr steril und das war mir angenehmer als andere Gerüche in diesem Moment. Ich hatte Angst umzukippen, aber ich konnte mich glücklicherweise halten. Am meisten beschäftigte mich allerdings, auch wenn uns gesagt wurde, dass es ziemlich unwahrscheinlich ist, dass ich jemanden erkennen würde, weil ich aus dieser Gegend an meiner Uni komme und ich viele Leute kenne. In die Augen der toten Menschen konnte ich schon gar nicht gucken, auch das anfassen der Haut fiel mir im ersten Moment sehr schwer.

2. Hast du auch im Vorfeld vor dem ersten Termin des Präp-Kurses schon vermehrt an das „Erste Mal Präppen“ gedacht? Habt ihr in der Vorlesung dieses Thema ausführlicher behandelt?

Das erste Präppen kam sehr überraschend, aber das war im Nachhinein gesehen auch besser so, sonst hätte ich mir noch viel mehr Gedanken gemacht. Wir hatten eine Vorlesung über das erste Präppen, aber mir fehlte so ein bisschen, dass gar nicht darüber gesprochen wurde, wie es sich anfühlt, das erste mal Tote zu sehen und damit umzugehen. Klar die

Professoren sind schon "abgebrüht", aber für ein Neuling Verständnis haben, dass es eine total neue Situation ist und eine große Hemmschwelle bestehen könnte, fehlte leider.

3. Mit welchen Erwartungen bist du in den Präp-Kurs gegangen? Wurden Sie erfüllt oder eher enttäuscht?

Da ich niemanden kannte, der den Präpkurs schon gemacht hatte, wusste ich nicht wirklich, was ich erwarten konnte, klar ich sollte Anatomie lernen, aber mir fehlte die Vorstellungskraft am Anfang. Leider hatten wir einen nicht sehr engagierten Präp-Hiwi, so dass ich ziemlich allein da stand und keinen roten Faden erkennen konnte und im ersten Anatomie Versuch einfach nur wild drauf loslernte und das leider am Ende nicht gut ging.

4. Was war in deinen Augen das absolute Highlight des Präp-Kurses, an das du dich noch heute erinnerst?

Wie unser Prof. uns erklärte, wie ein Kind geboren wird. Es war zum schreien!

5. Welches Themengebiet fandest du am schwierigsten zu lernen?

Neuroanatomie, man konnte nicht viel erkennen, und wie schon erwähnt, bekamen wir keine vernünftige Anleitung, mir fehlte der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Themengebieten.

6. Was hat dir beim Präppen am meisten Spaß gemacht?

Als es an den Situs ging, wurde mein Interesse mehr geweckt, ich war sehr erstaunt, was da alles so rein passt!

7. Und im Gegenzug: was fandest du beim Präp-Kurs am unangenehmsten?

Die Gesichtspräparation. Die Vorstellung, dass der Tote mich die ganze Zeit anguckt.

8. Wie häufig und wie lang fand der Präp-Kurs statt?

Der Präpkurs fand dreimal die Woche je 2,25 Stunden das ganze zweite Semester lang statt

9. Konnten am Präp-Nachmittag alle gleichzeitig und im Team präparieren oder ging das abwechselnd?

Jeder hat an seiner Region gearbeitet, wir haben wenig zusammen die einzelnen Regionen besprochen, jeder war für sich allein und deswegen hatte ich beim ersten Anatomie Versuch auch keinen Spaß daran zum Präppen zu gehen.

10. In welcher Form und Häufigkeit mussten Testate und Prüfungen absolviert werden?

Es gab fünf Prüfungen: 1 Eingangsklausur 3 mündliche Testate (Bewegungsapparat, Situs, Kopf und Neuro) alle 4 Wochen eine 1 Abschlussklausur.

11. Der Umgang mit Leichen ist sicher für einen Anfänger nicht leicht. Hattest du hier auch im weiteren Verlauf noch Probleme oder hast du dich einfach dran gewöhnt?

Ich würde sagen, man gewöhnt sich einfach dran. Aber das Problem war einfach die Atmosphäre, meine Tisch Studenten waren nicht sehr freundlich und der Hiwi auch nicht. Außerdem fand ich den Anblick der Leichen nicht mehr so schlimm, nachdem die Haut weg war, weil ich mir dann gar nicht mehr vorstellen konnte, dass das mal ein "echter" Mensch war.

12. Wurde über die Herkunft der Personen und den nötigen Ablauf, sich der Lehre und Wissenschaft z.B. für den Anatomie-Kurs zur Verfügung zu stellen, gesprochen?

Es wurde nur gesagt, dass sich die Personen freiwillig dazu entschieden haben und kein Geld dafür zu Lebzeiten bekommen haben.

13. Gab es nach dem Ende des Präp-Kurses eine Art Trauerfeier, an der auch die Präp-

Kurs-Studenten teilnehmen konnten? Falls ja: was ging dabei in dir vor, woran hast du gedacht und welche Bilder stiegen in deinem Innern auf?

Es gab eine Trauerfeier zusammen mit den Angehörigen. Aber ich habe mich dazu entschieden, nicht daran teilzunehmen, weil ich, wenn ich selbst Angehöriger wäre, nicht gewollt hätte, dass die Menschen, die meine Oma oder meinen Opa zerschnitten haben, neben mir sitzen. Ich wünsche mir eine Bestattung, wo der Mensch noch "ganz" ist.

14. Würdest du gerne den Präp-Kurs noch einmal absolvieren (weil es so großen Spaß machte und interessant war) oder bist du der Ansicht "Einmal genügt".

Ich denke einmal reicht. Beim zweiten Anatomie Versuch war ich zwar regelmäßig im Präp-Saal, aber habe nicht mehr geprüpft. Ich habe mir alles ganz genau mit Kommilitonen angeguckt und das hat mir viel mehr Spaß gemacht. Da fühlte ich mich nicht mehr so gezwungen, Tag für Tag etwas bestimmtes an Präparation zu schaffen.

15. Welche Tipps würdest du Studenten geben, die den Präp-Kurs noch vor sich haben?

Am besten trifft euch mit Kommilitonen an eurer Uni, die den Kurs schon gemacht haben, dann wird man nicht, wie ich einfach so reingeschubst, denn das hat mir Angst gemacht. Triffst euch auch mit Kommilitonen in eurem Semester und sprecht darüber, was euch durch den Kopf geht, dann werdet ihr bestimmt viel entspannter in den Präpsaal gehen. Ich hoffe ihr habt beim erstem mal mehr Glück als ich.



Das 3B Scientific-Anatomiespecial

Dieser Artikel ist Teil des redaktionellen Specials zum Thema Anatomie, das wir dir mit freundlicher Unterstützung von 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle, präsentieren können.

[\[zum Anatomiespecial - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zuam MEDI-LEARN Anatomie-Special](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

469_05_07_5761_99X



cerebellum direkt, der kostenlose Newsletter für alle Medizinstudenten!

Damit angehende Ärzte immer gut informiert sind, gibt der **Hartmannbund** ab sofort einen neuen Newsletter für Medizinstudenten heraus. Mit „**cerebellum direkt**“ können Sie künftig nicht nur aktuelle gesundheitspolitische Meldungen mit studienspezifischem Belang nachlesen, sondern auch Informationen zu Projekten und



Veranstaltungen vor Ort.

Jetzt kostenlos und unverbindlich für den Newsletter registrieren. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an redaktion@hartmannbund.de (Stichwort "cerebellum direkt").

8. Der Ärzte-Blog: Osteosynthesekuchen

469_05_07x_6176_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Leute, ich kann mir inzwischen gar nicht mehr vorstellen, wie ich früher 24h Dienst durchgehalten habe. "Früher"... das klingt so, als wäre das 20 Jahre her, dabei sind es erst 6 Wochen. Trotzdem, nach dem gestrigen Tag bin ich HEILFROH, nur noch maximal 12h in der Klinik verbringen zu müssen. Na gut, der Nachteil ist, dass ich sowohl Samstag als auch Sonntag Dienst hatte und sozusagen 9 Tage durcharbeite.



Trotzdem: was war ich gestern froh, dass ich um halb 9 dieses Irrenhaus verlassen durfte.

Dabei fing alles ganz harmlos an. Samstag war so ruhig, da war 12h Eierschaukeln angesagt. Nur zwei Schenkelhälse haben wir aufgenommen, von denen wir einen am Sonntag operiert haben. Hurrah, hurrah, mein Lieblingsleitenderoberarzt hatte Dienst, da macht das gleich dreimal so viel Spaß. Ich glaube, ich habe sehr lange nicht mehr mit ihm operiert, so dass ich ihm umso stolzer meine Fortschritte beim Knoten präsentieren konnte. Nur ein Luftikus. *g* Nebenbei hat mir der LOA erklärt, ich brauche unbedingt einen Atlas für OP Zugänge. Oha! Will er mit damit unterschwellig erklären, dass ich demnächst mal MEHR machen darf??? Uuuuuuuuuuuuuuuuu!!!

Ich gebe es ja zu. Man muss ganz klar sagen, dass ich von allen Assistenten bei uns im Augenblick die am meisten begünstigte bin. Die vier Altassistenten kommen aufgrund des neuen Dienstmodells kaum noch in den OP und von allen neuen habe ich mit Abstand am meisten operiert. OK, jeder von uns hat schon eine Osteosynthese gemacht, aber ich sogar zwei. Deswegen habe ich auch heute endlich mal einen Kuchen mitgebracht. Alle im OP haben sich riesig gefreut und ich hab jetzt erstmal Pause. Der nächste Kuchen wird erst wieder bei der ersten Prothese fällig. Höchstens noch ein Zwischenkuchen für den dersten Radius muss ich machen. Das werd ich aber gern tun. [...]

[\[Zum Ärzte-Blog von Anette - klick hier\]](#)

Autor(in): Anette (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

•

Diskussionen im Internet:

• [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

469_05_08_6359_99X



Der Sanitätsdienst der Bundeswehr sucht engagierte und teamfähige **Medizinstudentinnen und Medizinstudenten!**



[Jetzt Infomaterial anfordern und Chance auf wertvolle Preise sichern - klick hier]

469_05_08x_6240_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

9. In den Foren gelauscht

Mit mehr als 1000 Beiträgen in der Woche findest du in den Diskussionsforen von MEDI-LEARN zu fast allen Themen den richtigen Gesprächspartner. In unserer Rubrik "Gelauscht" wollen wir dich in der Onlinezeitung über einige der Diskussionsthemen auf dem Laufenden halten. Vielleicht findest du das ein oder andere Thema, das dich auch interessiert - ein Klick und du bist mit dabei:



Aktuell im Forum vor dem Studium:

- 1 Jonas89: [AdH in Heidelberg und Freiburg... Auswahlgrenzen??](#)
- 1 Crazy Bird: [AdH in Frankfurt/ Main](#)

Aktuell im Forum Vorklinik:

- 1 Mietzekatze: [Unterschied Histo-Buch](#)
- 1 sashaa: [Notenberechnung schriftlich/ mündlich](#)

Aktuell im Forum Klinik:

- 1 Lava: [Neues Tool für Bewertungen von Famulaturen!](#)
- 1 Sarita84: [Zu blöd zum Viggo legen?](#)

Aktuell im Forum PJ:

- 1 Evil: [Der kleine Notarzt-Simulator](#)
- 1 Fino: [Fall vom Wickeltisch](#)

Aktuell im Forum Assistenzarzt:

- 1 Mirona: [Bafögrückzahlung](#)

- 1 Jens: [Bereit sein mitten in der Nacht - Interview zum ersten Nacht-/Bereitschaftsdienst.](#)

[\[zu den Diskussionsforen\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [zu den Diskussionsforen](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



469_05_09_6303_99X

- Werbung -



Das 3B Scientific-Anatomiespecial

Gemeinsam mit 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle, steht uns ein kompetenter Partner zur Verfügung, der das Spezial freundlicherweise unterstützt. Auf den Seiten findet ihr in den kommenden Monaten Beiträge rund um das Thema Anatomie.



[\[zum Anatomiespecial - klick hier\]](#)

469_05_09x_5526_99X

10. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Thomas Trippenfeld (Redakteur), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Rolf Bößmann (Redaktion), Stefan Ritt (Programmierung), Simone Arnold (Redakteurin), Kjell Wierig (Mediengestalter), Dr. Marlies Weier (Ärztin und Redakteurin), Jan-Peter Wulf (Redakteur), Dominika Sobecki (Redakteurin), Kristina Junghans (Mediengestaltung), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Anne Reuter (Redaktion), Stan, Reporter für Extremsätze,

Anzahl der Abonnenten: 32285

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

469_05_10X_5912_99X

© by 2000-2008 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Elisabethstr. 9, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.de,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-620150 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-6201527